**Opa, doch nich jümmerto dat Glieke**

vun Rolf Ahlers, in dat noordneddersass’sche Platt overdragen vun Heiko Frese un Herbert Timm

„Mien Jung, ik will di mal wat fragen. Wat hest du …?“

„Nee, nee Opa, ik bün doch al in de veerte Klass. Un ik kann al lesen un schrieven un reken. Un wat ik för Tahlen up’n Tüügnis heff, dat wies ik di denn, wenn ’t sowiet is. – Opa, hüüt maakt wi dat anners, hüüt will ik di mal wat fragen. Ik heff hier en Intelligenztest. Opa, du büst doch intelligent, oder?“

„Jo, jo mien Jung, intelligent, dat kummt ja woll vun Intelligenz. Dat is ja so’n niemoodschen Kraam, dat hebbt hüüttodaags de kloken Lüüd in’n Kopp. As ik so olt weer as du ...“

„Aver Opa, vertell doch nich jümmerto dat Glieke!“

„... dor geev ’t so’n neemoodschen Kraam nich.“

„Aver Opa, doch nich jümmerto ...“

„Jo, mien Jung, is jo al goot, nu fang man an.“

„Opa, ik segg fief Wöör, un du schasst seggen, wat för ’n Woort nich to de annern passt un worüm dat dor nich to passt. Allens kloor?“

„Jo, fang man an.“

„Also: Saftglas, Jumbotass, Tortenheber, Mokkatass, Kakaobeker.“

„Dat is de Tortenheber, dor kann een nich ut drinken.“

„Aver Opa, ha, ha, ha, ganz vörbi. Dat is dat Saftglas.“

„Un worüm?“

„Na, da kann een doch dörkieken, dör de annern nich. – Opa, wenn ik di nu fraag: Saftglas, Jumbotass, Gavel, Mokkatass, Kakaobeker - Opa, drüppst du denn?“

„Mal sehn, mien Jung. Dör dat Saftglas un dör de Gavel kann een dörkieken, dat kann ’t nich ween, nee. Villicht is ’t ja doch de Gabel, wiel de ut Metall is?“

„Nee, Opa, is doch kloor, dat dat de Mokkatass is. Mokka is nix för Kinner. – Nu hest du al twee Punkte verloorn. – Opa, hier sünd fief nee’e Wöör: Keunig, Bäcker, Prinz, Baroon, Hertog.“

„Och, mien Jung, dat weet ik glieks. Dat is de Bäcker, dat annere sünd adelige Lüüd.“

„Aber Opa, al wedder vörbi. Dat is de Prinz, ...“

„Worüm?“

„... dat is dat eenzige Woort mit fief Bookstaven. – Opa, du kannst bloots beter warrn. Verseuk di man mal bi düsse Wöör: Meloon, Appelsina, Banaan, Zitroon, Rundfunk.“

„Ach, mien Jung, düt Mal krieg ik en Punkt. Dat is de Rundfunk, de is nix to’n Eten.“

„Opa, Opa, nee, nee. Dat is de Banaan: De is nich rund! – Opa, nu liggst du al veer Punkte in’n Trüchstand. – Opa, wenn du mit Wöör vun ‘wiet weg’ nich trechtkummst, heff ik nu en poor Wöör vun ‘dicht bi’, villicht geiht dat beter: Vagelbeer, Stickelbeer, Brommelbeer, Rhabarber, Eerbeer.“

„Junge, Junge, du maakst mi dat aver swoor. Villicht is ’t ja de Vagelbeer, dat is de eenzige, de up en Boom wasst. Villicht is ’t aver ok de Rhabarber, dat is dat eenzige Woort, wo achtern nich „Beere“ insteiht. Junge, ik weet dat nich.“

„Aver Opa, dat du dat nich rutkriggst. Dat is de Brommelbeer, dat is dat eenzige Woort, wo en Stadt in versteken is: Rom, de Hauptstadt vun Italien!“

„Opa, hier nu ganz wat Eenfachs: Böör, Peerd, Zeeg, Fisch, Schaap. – Na Opa, wat is? Maak hen.“

„Tja, mien Jung, ik weet nich. Schall ik Bär seggen, wiel de annern Wöör all mehr Bookstaven hebbt? Aver dat mit de Bookstaven hebbt wi jo al hatt. Schall ik Fisch seggen, wiel de in’n Water leevt? Oder schall ik Zeeg seggen, wiel de meckert? Ik weet nich.“

„Opa, du hest al wedder upgeven. Dat is de Fisch, de seggt nix. – Opa, wenn di dat allens to swoor is, denn hier mal en Fraag för Kinner: Ohr, Turnschoh, Been, Hand, Buuknavel.“

„Is doch kloor, mien Jung, de Turnschoh, all dat anner is anwussen.“

„Opa, Opa, allens anner sünd twee, bloots de Buuknavel nich, de is alleen.“

„Tja, mien Jung, dormit büst du mi al wedder över. Du bist aber uk en kloken Minschen. Jedet Mal heff ik nich drapen. Du hest aber uk en egenortige Frageree mit mi maakt. Dat hett nu en Enn, mien Jung. Dat maakt wi nu mal anners. Nu fraag ik di: Appelmoos, Kekse, Marmelaad, Schokeladenpudding, Joghurt.“

„Opa, dat is ja babylicht. Dat is de Schokoladenpudding, de eet ik an’n leevsten. Een Punkt för mi.“

„Nee, nee, Junge, dat sünd de Kekse, ...“

„Wiel de Kekse dröög sünd, Opa?“

„... nee, wiel wenn ik mal enen eten will, denn hest du de al wedder upeten.“

„Oh, Opa, doch nich jümmerto dat Glieke. – Opa, hier noch mal ’n Fraag för Kinner: Strümp, Schokelaad, Kaminholt, Altpapier, Waschlappen.“

„Oh ja, dat weet ik, dor bruuk ik nich lang överleggen. Dat is de Waschlappen, de is natt.“

„Nee Opa, du muttst noch veel lehren. In de Ordnung hier bi us tohuus kennst du di woll nich ut. Dat is dat Altpapier, dor bün ik för indeelt. Ik mutt dat jeden Dag in de Papiertünn smieten. Wenn ik dat mal nich maak, denn gnurrst du mi an.“

*niemoodsch* – neumodisch; *jümmerto* – immerzu, ständig; *Brommelbeer* – Brombeere; *dormit büst du mi al wedder över* – damit hast du mich schon wieder besiegt